

Für leistungsfähige Internetzugänge

Neun Gemeinden im Landkreis schließen Kooperationsverträge mit der Telekom

Landkreis - Die Bürger des Landkreises Starnberg fahren bald schneller über die weltweite Datenautobahn. Im nächsten Jahr bietet die Telekom für über 9.000 Haushalte im Landkreis leistungsfähigere DSL-Verbindungen. Vom Ausbau profitieren neun Gemeinden. Die Geschwindigkeit der Daten-Übertragung wird je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde (KBit/s) erreichen.

Zur Verbesserung der DSL-Versorgung haben nun Starnberg, Berg, Herrsching, Seefeld, Wörthsee, Tutzing, Inning, Weßling und Gilching Kooperationsverträge mit der Deutschen Telekom abgeschlossen. In Starnberg wird das Datennetz in den Ortsteilen Söcking und Perchting ausgebaut, in Berg in den Ortsteilen Kempfenhausen, Aufkirchen und Bachhausen, Assenhausen/Leoni und Höhenrain. In Herrsching wird

der Ortsteil Widdersberg mit leistungsfähigen DSL-Anschlüssen versorgt und in Seefeld der Ortskern. In Wörthsee profitieren die Gemeindeteile Walchstadt und Waldbrunn/Ettersschlag, in Weßling der Gemeindeteil Neuhochstadt

Oberpaffenhofen und in Inning der Ortsteil Buch. Außerdem wird der Tutzinger Gemeindeteil Traubing und der Gilchinger Ortsteil Geisenbrunn besser mit Internet versorgt. Weil sich der Breitbandausbau für die Tele-

kom allein nicht wirtschaftlich machen ließ, beteiligen sich die Gemeinden an den Investitionen. Der DSL-Ausbau auf dem Land stellt Telekommunikationsunternehmen vor eine Herausforderung. Denn meist können in ländlichen Regionen

nur wenige Haushalte erreicht werden, obwohl hohe Investitionen notwendig sind. „Trotzdem treibt die Telekom seit Jahren den DSL-Ausbau auf dem Land mit allen Kräften voran“, sagt Telekom-Pressesprecherin Cordelia Hiller. „Weil wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internetanschluss auch außerhalb der Ballungszentren ist. Wir freuen uns, dass wir im Starnberg jetzt die Ampel auf Zukunft schalten können.“

Die Telekom hat bundesweit bereits über 2.500 DSL-Ausbaukooperationen mit Gemeinden geschlossen. Jedes Jahr investiert die Telekom mehrere Milliarden Euro in den Netz-Ausbau. Jede Stunde wächst das Telekom-Glasfasernetz um eineinhalb Kilometer. „Das ist eine gewaltige Leistung für ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen, wenn man bedenkt, dass das Verlegen eines einzigen Kilometers Glasfaserkabel bis zu 70.000 Euro kostet“, so Hiller. kb



Auch die Gemeinde Berg hat mit der Telekom einen Kooperationsvertrag über den DSL-Ausbau geschlossen. Bei der Vertragsunterzeichnung: (v.l.) Verena Papke (Wirtschaftsförderung Landkreis Starnberg), Ralf Niepel (Telekom Deutschland GmbH), Rupert Monn (Bürgermeister Berg) und Benjamin Bursic (Breitband-Pate der Gemeinde Berg).

Foto: fkn